

## 15. Sonntag im Jahreskreis

Markus 6,7-13

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

<b>Texte und Hinweise, Anregungen</b>	<b>Material</b>
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus erzählte überall von Gott. Immer mehr Menschen wollten etwas von Gott hören. Jesus konnte das Erzählen nicht mehr alleine schaffen, weil so viele Menschen kamen.</p> <p>Jesus rief seine wichtigsten Freunde zusammen. Die wichtigsten Freunde waren 12 Männer. Die 12 Freunde sollten Jesus helfen. Jesus sagte zu ihnen:</p> <p>Ihr sollt mir helfen. Immer 2 von euch sollen zusammen bleiben. Ihr sollt zusammen zu den Menschen gehen und von Gott erzählen. Ihr sollt die Menschen gesund machen und froh. Gott gibt euch die Kraft dafür.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Jesus sagte:  
Ihr braucht kein Gepäck mitschleppen und kein Essen  
und kein Geld.

Ihr könnt bei den Häusern anklopfen.  
Und fragen, ob ihr etwas zu essen bekommt.  
Und ob ihr übernachten dürft.

Vielleicht sagen die Leute **Ja**.  
Dann könnt ihr in dem Haus bleiben.  
Und von Gott erzählen.  
Bis ihr mit dem Erzählen fertig seid.

Oder die Leute sagen **Nein**.  
Und wollen euch nicht hören.  
Dann könnt ihr nichts machen.  
Dann geht ihr einfach weiter.  
Bis in die nächste Stadt.

Die 12 Freunde machten alles genauso, wie Jesus gesagt  
hat.  
Immer 2 Freunde gingen zusammen.  
Sie erzählten überall von Gott und machten viele Kranke  
gesund.  
Die Menschen wurden froh.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-15-sonntag-im-jahreskreis>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Hast Du auch einen besten Freund oder eine beste  
Freundin?

Zu zweit können wir Menschen viel mehr schaffen und  
erreichen, sind wir doppelt stark, haben wir viel mehr  
Freude und Spaß an Aufgaben und an Erlebnissen als  
allein.

Jesus schickt heute seine Freundinnen und Freunde  
immer zu zweit los.

Jesus wusste auch: zu zweit geht es leichter und macht  
alles mehr Freude. Zu zweit sind wir stärker und  
können uns gut ergänzen mit unseren Talenten und  
Stärken. Und auch: geteiltes Leid ist halbes Leid. Das  
sagt sogar noch heute ein Sprichwort.

Schreibe oder male Deinem besten Freund / Deiner  
besten Freundin einen Brief oder ein Bild.

<ul style="list-style-type: none"><li>• Danke Jesus, dass du uns Mut machst.</li><li>• Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.</li><li>• Danke Jesus, dass du uns in die Welt sendest.</li></ul> <p>Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Danke, du bist bei uns.</li></ul>	
<p>Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen zusammenhalten, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen anderen von dir erzählen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	

Mit-Mach-Kinder-Bibel  
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd  
© Cornelia Derichs, Gemeindeferentin  
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:  
Kerze löschen  
und aufräumen.

Brot und Wasser  
(oder etwas anderes zu  
essen und zu trinken)

Teller, Gläser